



AWWB

Abfall-Wirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Umwelt-Zeitung

Die **Abfallbilanz**
2003
Seite 8/9



Der
Gelbe Sack
bewährt sich!

Die aktuellen Problemmüll-Sammeltermine
Frühjahr 2004





Werkleiter
Günter Kunz

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Das Thema „Gelber Sack“ begleitet uns bereits seit Jahren. Jetzt ist die Entscheidung gefallen und umgesetzt. In 11 von 17 Städten und Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm werden seit dem 1. Januar 2004 Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack gesammelt. Die bisherigen Erfahrungen sind gut. Die Vorteile dieses Entsorgungssystems überzeugen auch die Bürger.

Probleme gab es allerdings bei der Einführung, denn zum Starttermin waren schlicht und einfach zu wenige Gelbe Säcke verfügbar. Was war der Grund?

Mit der Einführung des Gelben Sacks ist nun für einen wesentlichen Teil der Wertstoffsammlung und -verwertung nicht mehr die Kommune zuständig, sondern die Fa. RWE. Da diese Entscheidung aber erst Ende des Jahres 2003 feststand, konnte RWE erst ab diesem Zeitpunkt planen und vor allem: Gelbe Säcke bestellen! Es kam zu Lieferproblemen! Viele Bürger waren verständlicherweise verärgert, weil sie ihre Abfälle nicht zum vorgegebenen Sammeltermin entsorgen konnten. Die vielen Feiertage mit überdurchschnittlich hohem Abfallaufkommen, verschärften die Situation.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Bürgern bedanken, die diesen „Versorgungseingpass“ mit Geduld und Umsicht mitgetragen haben und der Fa. RWE und uns so die Zeit gaben, die Probleme zu beheben. Nach einer Verzögerung von ca. 14 Tagen konnten wir für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Herzlichst Ihr

Günter Kunz
Günter Kunz

MKW Weißenhorn



Anlieferpreise

Für Fahrzeuge bis 7,5 t:

Bis 40 kg, pauschal EUR 14,00
von 41 kg bis 200 kg
pro kg EUR 0,35

Für Fahrzeuge über 7,5 t:

Bis 100 kg, pauschal EUR 35,00
von 101 kg bis 200 kg
pro kg EUR 0,35

Alle genannten Gebühren bis 100 EUR sind in bar zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist nicht möglich.

Öffnungszeiten für private Anlieferungen am MKW Weißenhorn:

Montag - Donnerstag:

7³⁰-16³⁰ Uhr

Freitag:

7³⁰-15⁰⁰ Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat:

9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Wichtig:

Anlieferungen mit einem Gewicht von über 200 kg werden vom ersten Kilogramm an mit der normalen Müllgebühr in Höhe von 0,452 EUR/kg verrechnet.

Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“!

Inhalt

Der Gelbe Sack ist da!

Erste Erfahrungen mit dem Gelben Sack

Seite 3

Gut sortiert ist halb verwertet!

Ein Blick hinter die Kulissen der Sortieranlage in Villingen-Schwenningen!

Seite 4

Alle Abholtermine für den Gelben Sack auf einen Blick!

Seite 5

Die Luft ist rein!

Der Emissionsbericht 2003!

Seite 7

Die Abfallbilanz 2003!

Alle Zahlen und Fakten auf einen Blick!

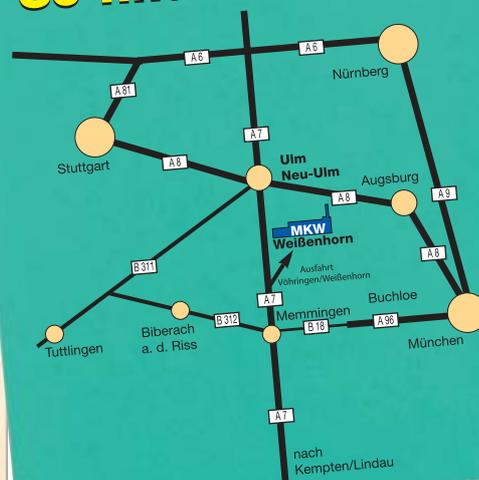
Seite 8/9

AWB-Termine:

Problemmüll-Sammlung im Frühjahr 2004

Seite 10/11

MKW Weißenhorn So finden Sie uns!



IMPRESSUM

Herausgeber: Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm, Daimlerstr. 36 • 89264 Weißenhorn, Tel: 07309/878-0 • Fax: -216 • Konzeption, Gestaltung Mattfeldt & Sängler • Alfonsstr. 9 • 80636 München
Fotos: Mattfeldt & Sängler, AWB, Neu-Ulm, Fa. Knittel, Vöhringen • Druck: Mareis Druck, Weißenhorn
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier





Der Gelbe Sack ist da!



Zugegeben: Das Straßenbild wird durch den Gelben Sack nicht unbedingt schöner. Herumliegende Wertstoffsäcke machen einen unaufgeklärteren Eindruck als Mülltonnen. Was allerdings mehr zählt, als nur der äußere Schein, sind die praktischen Vorteile wie bequemes Sammeln und Abholung direkt vor der Haustür.



Foto: Roland Furtthmeir

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten bei der Einführung des Gelben Sacks läuft es nunmehr rund und reibungslos. Auch wenn einige Bürger den altbewährten Wertstoffhof als gesellschaftlichen Treffpunkt vermissen werden, der Gelbe Sack macht dafür vieles leichter. Kein aufwändiges Sortieren mehr. Keine längeren Wege, keine Öffnungszeiten an den Wertstoffhöfen, die es zu beachten gilt. Der bequeme Entsorgungsweg über den Gelben Sack findet immer mehr Befürworter.

Der Inhalt der Säcke findet alle 14 Tage seinen Weg in die Sortieranlage nach Villingen-Schwenningen. Dort werden die einzelnen Fraktionen sorgfältig getrennt, gewaschen und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt. Restmüll, der nach Erfahrungswerten in anderen Landkreisen, bis zu 30% des Sackinhalts ausmachen kann, wird ebenfalls aussortiert und danach entsorgt. Hier appellieren wir an die

Vernunft der Bürger, den Gelben Sack nicht als Restmülltonne zu missbrauchen, sondern ausschließlich zur Entsorgung der Verkaufsverpackungen.

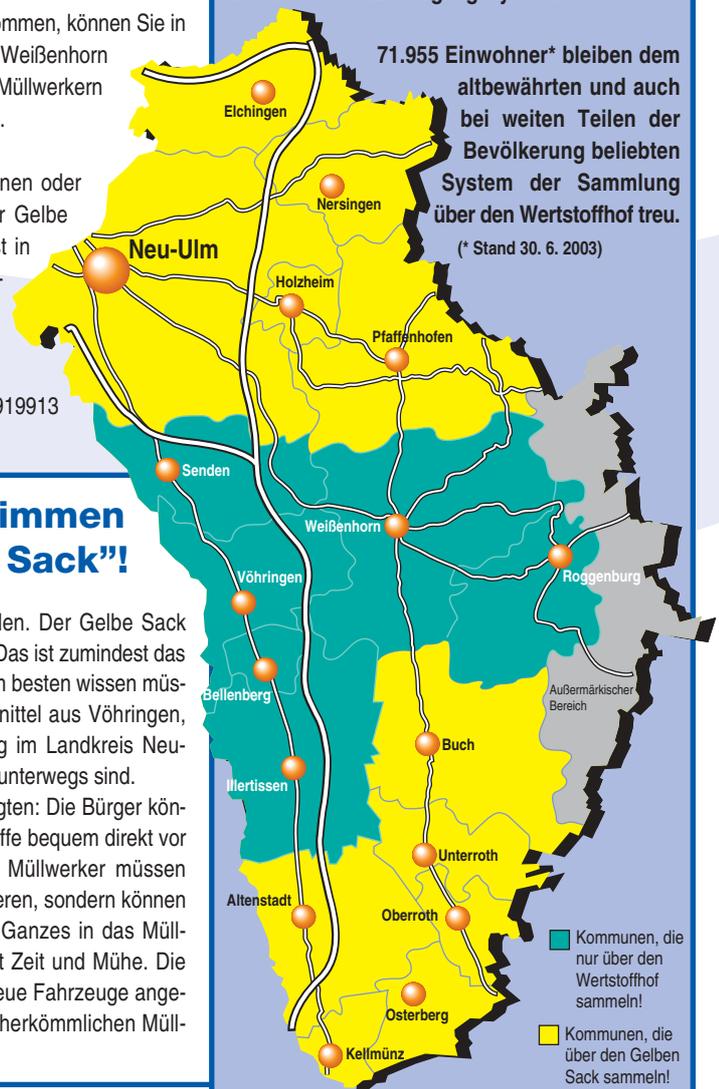
Wer neue „Gelbe Säcke“ braucht, kann diese mittlerweile problemlos erhalten. Sollten Sie mit Ihrer Erstratung von 26 Säcken nicht auskommen, können Sie in den Rathäusern, beim AWB in Weißenhorn oder sogar direkt bei den Müllwerkern kostenlos Nachschub besorgen.

Ganz wichtig: Für Informationen oder Beschwerden, z. B. wenn der Gelbe Sack nicht abgeholt wurde, ist in Zukunft nicht mehr die Kommune zuständig, sondern das mit der Abholung und Entsorgung beauftragte Unternehmen, die Fa. RWE: Hotline: 0731-4919913 (siehe Infoteil auf Seite 5).

11 von insgesamt 17 Städten und Gemeinden des Landkreises haben sich auf den Gelben Sack verständigt. Damit nutzen 90.798 Einwohner* seit dem 1. Januar 2004 dieses bequeme und kostenlose Entsorgungssystem.

71.955 Einwohner* bleiben dem altbewährten und auch bei weiten Teilen der Bevölkerung beliebten System der Sammlung über den Wertstoffhof treu.

(* Stand 30. 6. 2003)



Überwiegend positive Stimmen nach 4 Monaten „Gelber Sack“!

Die Bürger sind zufrieden. Der Gelbe Sack wird gut angenommen. Das ist zumindest das bisherige Fazit derer, die es am besten wissen müssen: die Müllwerker der Fa. Knittel aus Vöhringen, die für die Wertstoffsammlung im Landkreis Neu-Ulm, im Auftrag der Fa. RWE, unterwegs sind. Das große Plus für alle Beteiligten: Die Bürger können ihre gesammelten Wertstoffe bequem direkt vor dem Haus abstellen und die Müllwerker müssen nicht aufwändig Tonnen ausleeren, sondern können die handlichen Müllsäcke als Ganzes in das Müllfahrzeug einwerfen. Das spart Zeit und Mühe. Die Fa. Knittel hat deshalb zwei neue Fahrzeuge angeschafft, die, im Gegensatz zu herkömmlichen Müllfahrzeugen, hinten offen sind.



Foto: Ralph Patscheider



Gut sortiert ist halb verwertet!

Nur sortenrein getrennte Wertstoffe führen bei einer Wiederverwertung zu optimalen Ergebnissen. Der AWB konnte sich vor Ort überzeugen, wie die Sortieranlage der Fa. RWE in Villingen-Schwenningen, eine der modernsten in ganz Deutschland, arbeitet.



„Wertstoffe, einmal kunterbunt durcheinander im Gelben Sack gesammelt, sind für ein sinnvolles Recycling verloren.“ – so das immer noch populäre Argument gegen den Gelben Sack. Hochmoderne Sortieranlagen beweisen aber das genaue Gegenteil. Mittels neuester Verfahren (siehe „Wertstoffe sortieren mit Licht“) ist das Ergebnis mittlerweile hervorragend. Die Abfallberater und Mitarbeiter der Wertstoffhöfe des Landkreises Neu-Ulm konnten sich in der Sortieranlage Villingen-Schwenningen mit eigenen Augen überzeugen, wie effektiv und sorgfältig Wertstoffe heutzutage maschinell nach Fraktionen getrennt werden können.

z.B. mit einem Gesamtaufkommen von ca. 1.500 Tonnen pro Jahr zu rechnen. Die Anlage arbeitet rund um die Uhr im 3-Schicht-Betrieb mit nur 12 Mitarbeitern.



Aus den Gelben Säcken werden alle Fraktionen sortenrein aussortiert und zu Ballen verpresst: Kunststoffe PE und PP, Mischkunststoffe, Folien, Tetrapaks, Weißblech, Alu, Papier, Pappe, Kartonagen

Mit einer imposanten Höhe von bis zu 10 Metern auf einem Areal von 2.500 qm, ca. 80 Förderbändern, Siebtrommeln, Absaugern, Windsichtern, Abscheidern und Autosortiergeräten ist diese High-Tech-Anlage ein regelrechter Sortier-Koloss mit einer Jahreskapazität von 42.000 Tonnen. Dieses Potential reicht nicht nur für einen Landkreis. Aus dem Landkreis Neu-Ulm ist

betreut. D. h. nur dort wird noch klassisch von Hand akribisch aussortiert. In allen anderen Sortierstufen schaffen komplexe Systeme eine Qualität von beeindruckender Perfektion. Die Technik eines Eisenabscheiders (mit Magnet Eisen aussortieren), Aluabscheiders (elektromagnetisches Feld lädt Alu auf und kann dann von Magnet abgestossen werden), Windsichters (Gebläse) oder Folienabsaugers wirkt trotz aller Effektivität geradezu altbacken gegen neuere Systeme wie ein Autosortiergerät oder ein Ballistik-Separator. Damit lassen sich auch nach ihren spezifischen Eigenschaften ähnliche Materialien (wie z.B. Kunststoffe, getrennt nach PE, PP, PET oder Mischkunststoffen) maschinell äußerst effektiv trennen und sortenrein erfassen.

Die Abfallberater des Landkreises Neu-Ulm konnten sich überzeugen, dass hier eine Sortierqualität erzielt werden kann, die der bewährten Sammlung über den Wertstoffhof in nichts nachsteht.

Wertstoffe sortieren mit Licht? Autosortiergeräte sind der letzte Schrei der Technik!

Neun Autosortiergeräte sind in die Sortieranlage integriert. Jedes einzelne nicht größer als eine kleine Kommode (ca. 140 x 50 cm) aber voll mit modernster Technik und computergesteuert. Diese Sortier-Weltmeister kommen immer dann zum Zug, wenn eine der vielen Grobsortierstufen durchlaufen ist. Autosortiergeräte arbeiten im Nah-Infrarotbereich, d. h. sie schicken Licht aufs Förderband und analysieren die Reflexionen. Jedes Material reflektiert das Licht anders. Eine Information, die an ein komplexes Druckluft-Düsen-system am Ende des

Sortierers weitergegeben wird. Hier am Ende des Förderbandes im Autosortierer wartet eine Umlenktrommel, über die mehrerer Förderbänder bedient werden können. Welcher Wertstoff, nun auf welches Förderband sortiert wird, entscheidet „das Licht“. Die Druckluftdüsen „schießen“ den jeweiligen Wertstoff regelrecht vom Band, auf das passende Förderband. So können alle Fraktionen sauber voneinander getrennt und somit sortenrein zur Verwertung aufbereitet werden.



Der Weg zur Sortenreinheit führt über ein Netz von ca. 80 Förderbändern.



**Zu ihrer
information!**
Seite ausschneiden,
und aufbewahren!

Alle Abholtermine für den Gelben Sack auf einen Blick!



**Neue
Gelbe Säcke
erhalten Sie hier:**

- Rathaus
- AWB in Weißenhorn
- direkt beim Müllwerker

Stadt Neu-Ulm

Montag
gerade Woche

Bezirk 9: Hausen • Jedelhausen
Gerlenhofen
Bezirk 5: Reutti • Finningen
Holzschwang
Steinheim
Bezirk 6: Burlafingen
Bezirk 4: Neu-Ulm, östlich der
Memminger Straße,
Gebiet südlich
der Bahnlinie

Dienstag
gerade Woche

Bezirk 8: Pfuhl Nord
Bezirk 10: Pfuhl Süd
Bezirk 3: Innenstadt-Ost
Offenhausen

Mittwoch
gerade Woche

Bezirk 7: Ludwigsfeld

Dienstag
ungerade Woche

Bezirk 1: Innenstadt
Bezirk 2: Innenstadt-West

Alle 14 Tage stellen Sie die vollen Säcke
ab 6 Uhr zur Abholung an Ihrer Grund-
stückszufahrt / Gehweg bereit.

Gemeinde Elchingen

Donnerstag
gerade Woche

Unterechingen
Thalgingen

Donnerstag
ungerade Woche

Oberelchingen

Hotline:

0731 - 491 99-13

RWE-Umwelt Süd GmbH
Voithstraße 5
89079 Ulm / Donautal

Gemeinde Nersingen

Donnerstag
ungerade Woche

Nersingen

Freitag
ungerade Woche

Leibi • Unterfahlheim
Oberfahlheim • Straß

Verwaltungsgemeinschaften Buch und Altenstadt

Montag
ungerade Woche

Oberroth • Unterroth • Kellmünz
Osterberg mit Weiler • Markt Buch mit allen
Ortsteilen • Markt Altenstadt mit allen Ortsteilen

Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhofen

Mittwoch
ungerade Woche

Holzheim mit Neuhausen
Markt Pfaffenhofen mit allen Ortsteilen



Welche Verkaufsverpackungen werden über den Gelben Sack gesammelt?



Kunststoff-Folien
z. B. Verpackungsfolien,
Einkaufstüten



Mischkunststoffe
z. B. Blisterverpackungen, Bonbon-
tüten, Behälterverschlüsse



Kunststoff-Flaschen
wie z. B. Shampooflaschen,
Haushaltsreiniger,
Spülmittelflaschen



Kunststoff-Becher
z. B. Joghurt-, Sahne-,
und Quarkbecher



Weißblechdosen



**Tetrapaks und
sonstige Verbund-
verpackungen**
z. B. Milch- und Safttüten



Aluminium
z. B. Kronkorken
und Getränkedosen



Styropor

Wichtig: Nur Verkaufsverpackungen werden über den Gelben Sack gesammelt! Für die Sammlung von Altpapier und Altglas stehen nach wie vor in Ihrer Nähe Wertstoff-Containerinseln bereit. Restmüll, Speisereste, Spielzeug usw. gehören nicht in den Gelben Sack!



CLEANAWAY™

CLEANAWAY Neu-Ulm
Niederlassung der Cleanaway Augsburg GmbH & Co. KG

- Übernahme sämtlicher Sorten und Mengen
- Aktenvernichtung
- Abfallentsorgung
- Gestellung von Containern bis 38 cbm
- Entsorgungsfachbetrieb n. DIN EN ISO 9002

CLEANAWAY Neu-Ulm
Niederlassung der Cleanaway
Augsburg GmbH & Co. KG
89231 Neu-Ulm • Max-Eyth-Str. 34
Tel. 0731/97 435-0
Fax. 0731/97 435-20
neu-uhl@cleanaway.de
www.cleanaway.de

ENTSORGUNGS- FACHBETRIEB

GÖTZ GMBH

- Entsorgung
- Verwertung
- Containerdienst
- Demontagen
- Systementsorgung
- Wertstoffhof
- Metallgroßhandel
- Akkutransporte
- Altauto-Annahme
- Vereinssammlungen
- Rohstoffe für die Stahlindustrie

Tel. 0731/97887-0 Fax 0731/97887-20
89231 Neu-Ulm • Zeppelinstr. 32

Internet: www.goetz-neu-uhl.de



Wir sind für Sie da!

**AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Neu-Ulm**
Daimlerstraße 36
89264 Weißenhorn

Tel.: 07309 / 8 78-0
Fax: 07309 / 8 78-216
E-Mail: info@awb-neu-uhl.de

**Herr
Wolfgang Metzinger**
0 73 09 / 8 78 - 2 29

E-Mail:
metzingerW@awb-neu-uhl.de
(Elektronikschrottsammlung,
Abfallberatung und
Entsorgungsnachweise)

**Frau
Christine Miller**
0 73 09 / 8 78 - 2 33

E-Mail:
millerC@awb-neu-uhl.de
(Problemmüllsammlung)

**Besuchen Sie uns
auch im Internet:**
www.awb-neu-uhl.de





Die Luft ist rein!

Die aktuellen TÜV-Messwerte des MKW in Weißenhorn

Jedes Jahr lässt sich das MKW Weißenhorn auf „Feuer und Rauchgas“ prüfen. Unabhängige und objektive Kontrollinstanz ist der TÜV, der für das Jahr 2003 den Emissionsprüfungsbericht erstellt hat und damit die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte der 17. BImSchV (Bundes-Immissionsschutz-Verordnung) kontrolliert.

Der AWB muss diese Ergebnisse lt. §18 der 17. BImSchV. veröffentlichen. Und auch in diesem Jahr sind wir stolz auf die Effizienz unserer modernen Rauchgasreinigung im MKW Weißenhorn. Alle Grenzwerte werden unterschritten, zum Teil um ein Vielfaches.

Die aktuellen Zahlen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003.

Geprüft wurden die beiden Ofenlinien des MKW in Weißenhorn mit einer jeweiligen Durchsatzleistung von 6,5 t/h. Die Vorgaben für die optimalen Verbrennungsbedingungen sind exakt definiert:

Die Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungszuführung muss 850° C betragen, bei einer Verweilzeit von 0,6 Sekunden und einem Mindestgehalt an Sauerstoff von 6 Volumenprozent.

Die geforderten Bedingungen wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

Kontinuierlich gemessene Emissionswerte

Schadstoff	Ofenlinie	Grenzwerte		Jahres-Mittelwert in mg/m ³ 2003
		Tages-Mittelwert in mg/m ³	Halbstunden-Mittelwert in mg/m ³	
NO ₂	1	200	400	57,4
	2	200	400	58,8
CO	1	50	100	10,6
	2	50	100	8,3
SO ₂	1	25	50	4,1
	2	25	50	3,3
Staub	1	10	20	1,2
	2	10	20	<0,90
HCL	1	10	20	<0,50
	2	10	20	<0,50
C gesamt	1	10	20	<0,50
	2	10	20	<0,50

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen

Diskontinuierlich gemessene Emissionswerte

Schadstoff	Ofenlinie	Einheit	Grenzwerte	Mittelwert
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	1	mg/m ³	0,5	<0,007
	2		0,5	<0,007
HF	1	mg/m ³	0,5	<0,2
	2		0,5	<0,2
Cd und TI	1	mg/m ³	0,05	<0,001
	2		0,05	<0,001
Hg	1	mg/m ³	0,05	0,001
	2		0,05	0,001
NH ₃	1	mg/m ³	-	<0,1
	2		-	<0,1
Dioxine und Furane (ng I-TE/cbm)	1	ng/m ³	0,1	0,0163
	2		0,1	0,0014

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen

Bewertung der Emissionssituation

Neben den beiden Ofenlinien stand die fünf-stufige Rauchgasreinigung mit Trockensorption, Gewebefilter, Wäscher, Festbettfilter und Entstickung auf dem Prüfstand.

Nur in wenigen Fällen kam es zu Unterschreitungen der geforderten Feuerraumtemperatur von 850°C. Ursachen dafür waren der schwankende Heizwert des angelieferten Abfalls sowie die noch nicht stabilen Betriebszuständen nach dem An- und Abfahren der Anlage. Diese Unterschreitungen hatten allerdings keinen Einfluss auf die Emissionen.

Lediglich beim An- und Abfahren der Anlage sowie

bei Verstopfungen des Schlackeaustrages kam es zu einzelnen Überschreitungen bei den Kohlenstoff-Emissionen (CO).

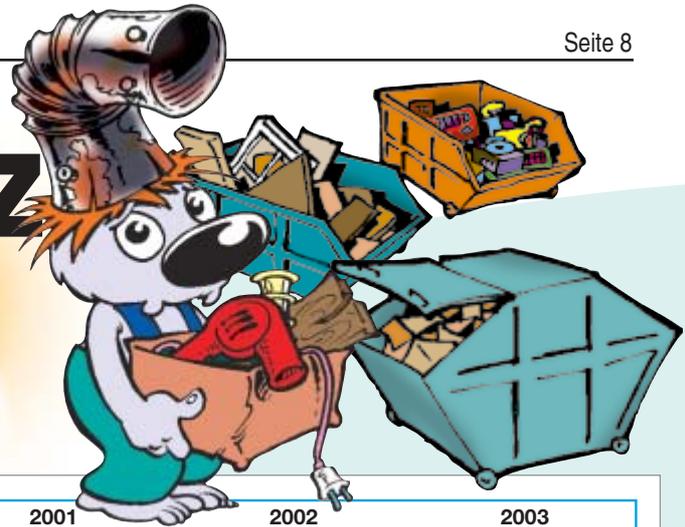
Während des Normalbetriebes der Anlagen kam es zu keinen Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte.



Wenn Sie Fragen haben!
Ihr Ansprechpartner: Alois Brugger
Betriebsleiter MKW Weißenhorn
Tel: 0 73 09/ 8 78-2 08

Die Abfallbilanz

2003



Wertstoffe

Auch 2003 können wir wieder mit einer neuen Rekordmarke von jetzt 55.029,19 t aufwarten, die von den Bürgern im Landkreis Neu-Ulm gesammelt wurden und einer sortenreinen Verwertung zugeführt werden konnten.



Zu großer Euphorie bieten diese Rekordmarken allerdings keinen Anlass, denn wenn man sich die Entwicklung der einzelnen Fraktionen über die Jahre betrachtet, stellt man nur geringe Schwankungen fest. Im Gegenteil: Der Trend ist vielmehr ein leichter Rückgang bei den meisten erfassten Wertstoffen. Die einzige ständig wachsende Wertstoff-Fraktion ist Grüngut, die auch in diesem Jahr wieder um 11% angestiegen ist und damit einen Anstieg des gesamten Wertstoffaufkommens verursacht.

	2001	2002	2003
Papier	13.416,38	13.538,37	13.214,67
Metallschrott	2.110,88	1.988,11	1.856,46
E-Schrott	441,15	361,51	356,83
Kühlgeräte	60,86	51,00	58,17
Textilien	914,72	983,33	830,61
Altholz	2.446,23	2.446,43	2.357,14
Altfett	8,98	11,24	11,10
Bioabfall	6.686,86	6.848,98	6.891,72
Grüngut	16.536,00	20.888,79	23.298,80
Behälterglas	5.214,24	5.187,13	4.678,29
Weißblech	1.109,40	1.060,84	915,17
Kunststoffe	941,78	1.103,19	902,74
Verbunde	210,91	223,66	238,70
Aluminium	33,84	25,69	18,23
Wertstoffe ges.	50.132,23	54.718,27	55.628,63
EW.-zahl <small>zum 30.06</small>	160.329	161.441	162.753
Wertst./EW in kg	312,68	338,94	341,80

Mengen in t

	2001	2002	2003
Altmedikamente	4,39	4,52	4,40
Autobatterien	19,27	18,51	13,49
Dispersionsfarben	24,60	22,95	15,46
Farben/Lacke	33,77	27,46	20,52
Laugen	1,12	1,20	0,84
Leuchtstoffröhren	6,76	5,70	5,77
Lösemittel	5,27	5,42	4,07
Pflanzenschutzmittel	2,70	1,81	1,74
Säuren	1,15	0,98	0,86
Sonstiges	3,82	4,72	3,92
Trockenbatterien	13,21	9,14	10,94
Summe	116,06	102,41	82,01

Mengen in t

Problemmüll



Das Angebot des AWB, zweimal jährlich kostenlos und haushaltsnah seine Problemstoffe über die Sammelfahrzeuge zu entsorgen, wurde im vergangenen Jahr gewohnt gut angenommen. Dennoch sank 2003 die erfasste Menge erstmals unter die 100-Tonnen-Marke. Wir führen das auf ein zunehmend umweltbewusstes Verbraucherverhalten zurück, denn bis auf einen Ausreißer im Jahr 2001 liegen wir mit einem sinkenden Problemmüllaufkommen voll im Trend.

Trotz der Pfandpflicht für Autobatterien und den an allen Verkaufsstellen von Trockenbatterien angebrachten Sammelgefäßen für Batterien wird die Abgabe bei der Problemmüllsammlung weiterhin stark genutzt.

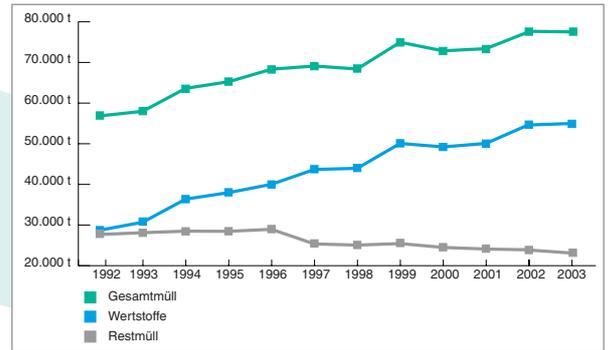


Vergleich der Wertstoff-, Restmüll- und Gesamtmüllmengen im Landkreis Neu-Ulm:



Die Gesamtmüllmenge hat sich 2003 im Vergleich zum Vorjahr fast nicht verändert. Dabei setzt sich der Trend der letzten 10 Jahre weiter fort, wenn auch mit weitaus geringeren Ausschlägen.

Während die Menge der gesammelten Wertstoffe ansteigt, sinkt das Restmüllaufkommen kontinuierlich ab. Der Grund: Konsequentes Trennen und Verwerten. Mit Ihrer Mithilfe sind wir hier auch weiterhin auf einem guten Weg!



Restmüll aus dem Landkreis Neu-Ulm

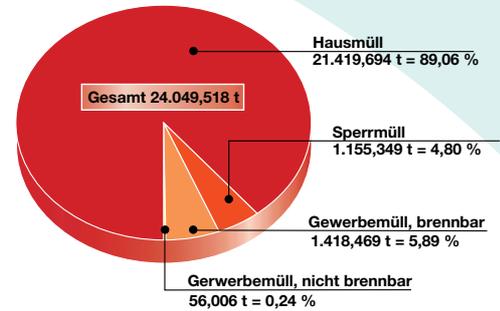


Die entsorgte Hausmüllmenge ging gegenüber dem Vorjahr um 177 t leicht zurück auf jetzt 21.419,69 t.

Die Sperrmüllmenge sinkt weiter auf den neuen Tiefststand von 1.155,34 t, weil die

Gemeinden kaum noch Sperrmüll sammeln. Nicht aufzuhalten ist der Schwund bei den Gewerbemüllmengen. Erneut ein Rückgang um 348 t auf nur noch 1.474,47 t. Vor zwei Jahren waren es noch 3.604,25 t.

Insgesamt wurden von den 24.049,52 t im Müllkraftwerk Weißenhorn 23.993,51 t verbrannt und 56,01 t auf der Deponie abgelagert.



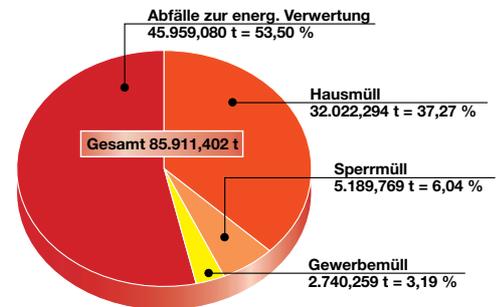
Thermisch behandelte Müllmengen im MKW Weißenhorn



Im letzten Jahr wurden insgesamt 85.911,40 t Müll im MKW verbrannt. Davon waren 32.022,29 t Hausmüll, 5.189,76 t Sperrmüll

und 2.740,25 t Gewerbeabfall aus den Landkreisen Neu-Ulm, Unterallgäu und Günzburg.

Außerdem wurden noch 45.959,08 t Abfälle zur energetischen Verwertung entsorgt.

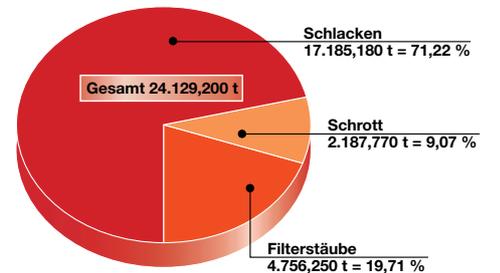


Reststoffe nach der thermischen Behandlung



An Behandlungsrückständen sind 2003 insgesamt 24.129,20 t angefallen.

Davon wurden 2.187,77 t Metallschrott über den Schrotthandel verwertet. Die 17.185,18 t Schlacken und 4.756,25 t Filterstäube wurden bergtechnisch verwertet.



Hausmülldeponie Breitenbrunn

Gesamt: 68,78 t

Bauschuttdeponie Donaustetten

Asbestabfälle gesamt: 1.214,475 t

Bauschuttentsorgung über den Landkreis

Bauschutt gesamt: 3.270,800 t



Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

Machen Sie mit! Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten. Vielen Dank!

Achtung!

Lassen Sie Ihren Problemüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer **persönlich** unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.

Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Altbatterien
- Autobatterien (bis 4 Stück)
- Altmedikamente
- Flüssige Farb- und Lackreste
- Chemikalien
- Säuren, Laugen, Salze
- Lösungsmittel
z. B. Verdüner, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel
- Chem. Putz- und Reinigungsmittel
- Spraydosen
- Quecksilberhaltige Abfälle
z. B. Thermometer

Sammel-Aktion für Problemüll im Frühjahr 2004!

Markt Altenstadt

Samstag, 17. April 2004

- **Filzingen**, 8.00 Uhr - 8.30 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Straße
- **Bergenstein**, 10.25 Uhr - 10.40 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, St.-Nikolaus-Straße 1
- **Dattenhausen**, 10.50 Uhr - 11.05 Uhr
Holzbergstraße, Parkplatz beim Gasthaus „Zum Krug“
- **Illereichen**, 11.15 Uhr - 11.35 Uhr
Friedhof, östlicher Eingang
- **Altenstadt**, 11.50 Uhr - 12.50 Uhr
beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Untereichen**, 13.00 Uhr - 13.30 Uhr
Parkplatz Ziegelwerk
- **Herrenstetten**, 13.40 Uhr - 13.55 Uhr
Depotcontainerstandplatz Kindergarten

Gemeinde Bellenberg

Samstag, 24. April 2004

- **Bellenberg**, 12.15 Uhr - 13.15 Uhr
Parkplatz beim Rathaus

Markt Buch

Samstag, 10. April 2004

- **Buch**, 9.35 - 10.15 Uhr
Parkplatz Roththalle
- **Ritzisried**, 10.25 Uhr - 10.45 Uhr
Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Christertshofen**, 10.55 Uhr - 11.15 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshoferstraße
- **Rennertshofen**, 11.25 Uhr - 11.45 Uhr
Feuerwehrhaus
- **Nordholz**, 11.55 Uhr - 12.15 Uhr
Bushaltestelle/Feuerwehrgerätehaus, Am Mühlweiher
- **Obenhausen**, 12.25 - 12.55 Uhr
Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Gannertshofen**, 13.05 Uhr - 13.25 Uhr
Weißenhorner Straße/Bushaltestelle

Gemeinde Elchingen

Samstag, 08. Mai 2004

- **Unterechingen**, 8.00 Uhr - 9.00 Uhr
Parkplatz der KSV-Halle

Gemeinde Elchingen

Samstag, 08. Mai 2004

- **Oberelchingen**, 9.20 Uhr - 10.20 Uhr
Riedgartenweg
- **Thalfigen**, 10.40 Uhr - 12.10 Uhr
Bauhof, Industriestraße

Gemeinde Holzheim

Samstag, 22. Mai 2004

- **Holzheim**, 13.00 Uhr - 14.00 Uhr
Parkplatz bei der Schule, Schulstraße

Stadt Illertissen

Samstag, 17. April 2004

- **Jedesheim**, 14.05 Uhr - 14.35 Uhr
Gemeindehalle, Am Anger
 - **Illertissen**, 14.45 Uhr - 16.15 Uhr
Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
- Samstag, 24. April 2004**
- **Tiefenbach**, 9.45 Uhr - 10.15 Uhr
Gemeindehalle,
An der Linde/Graf-Kirchberg-Straße
 - **Betlinshausen**, 10.25 Uhr - 10.55 Uhr
Vereinsheim, Sankt-Johannes-Str.
 - **Au**, 11.05 Uhr - 12.05 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „Rathausüberl“,
Josef-Forster-Straße

Markt Kellmünz

Samstag, 17. April 2004

- **Kellmünz**, 8.40 Uhr - 9.10 Uhr
Beim Wertstoffhof, Weiherstraße

Gemeinde Nersingen

Samstag, 22. Mai 2004

- **Unterfahlheim**, 8.00 Uhr - 8.30 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „St. Martin“,
Augsburgerstraße
- **Oberfahlheim**, 8.40 Uhr - 9.00 Uhr
Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 Uhr - 10.00 Uhr
Elchinger Straße, Wendeplatte
- **Nersingen**, 10.10 Uhr - 11.10 Uhr
Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 Uhr - 12.05 Uhr
Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)

Stadt Neu-Ulm

Samstag, 08. Mai 2004

- **Burlafingen**, 12.25 Uhr - 13.25 Uhr
Parkplatz Iselhalle
 - **Pfuhl**, 13.40 Uhr - 15.10 Uhr
Grundschule, Bodelschwingstraße
 - **Neu-Ulm**, 15.25 Uhr - 16.25 Uhr
Hallenbad, Kantstraße
 - **Neu-Ulm**, 16.40 Uhr - 17.25 Uhr
Turmstraße/Parkplatz Mayer Gelände
- Samstag, 22. Mai 2004**
- **Steinheim**, 12.20 Uhr - 12.50 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Strasser Weg
 - **Finningen**, 14.20 Uhr - 14.50 Uhr
Altes Rathaus (Raiffeisenbank),
Eulenweg
 - **Reutti**, 15.00 Uhr - 15.30 Uhr
Feuerwehrgerätehaus
 - **Holzschwang**, 15.40 Uhr - 16.10 Uhr
Raiffeisenlagerhaus, Weidachstraße
- Samstag, 29. Mai 2004**
- **Ludwigsfeld**, 8.00 Uhr - 9.30 Uhr
Wendeplatte bei der kath. Kirche,
Karlsbader Straße
 - **Neu-Ulm**, 9.45 Uhr - 10.25 Uhr
Beim Recyclinghof Wiley-Nord
 - **Gerlenhofen**, 10.40 Uhr - 11.40 Uhr
Mehrzweckhalle, Gotenstraße
 - **Jedelhausen**, 11.50 Uhr - 12.10 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße



Alle Termine auf einen Blick!



Stadt Neu-Ulm

Samstag, 29. Mai 2004

- **Hausen**, 12.20 Uhr - 12.40 Uhr
Altes Feuerwehrgerätehaus, Weiherstraße

Gemeinde Oberroth

Samstag, 10. April 2004

- **Oberroth**, 8.00 Uhr - 8.30 Uhr
Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

Gemeinde Osterberg

Samstag, 17. April 2004

- **Weiler**, 9.20 - 9.35 Uhr
Hof von Berger Matthias/Rechbergstr. 3
- **Osterberg**, 9.45 Uhr - 10.15 Uhr
neuer Wertstoffhof

Markt Pfaffenhofen

Samstag, 10. April 2004

- **Pfaffenhofen**, 16.15 Uhr - 17.15 Uhr
Raiffeisenlager

Samstag, 15. Mai 2004

- **Biberberg**, 13.15 Uhr - 13.45 Uhr
Bei der alten Schule, Am Osterbach
- **Balmertshofen**, 13.55 Uhr - 14.15 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Beuren**, 14.25 Uhr - 14.55 Uhr
Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Niederhausen**, 15.05 Uhr - 15.25 Uhr
Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stüble“,
Attenhofer Weg
- **Roth**, 15.45 Uhr - 16.30 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Straße
- **Kadeltschhofen**, 16.40 Uhr - 17.10 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Ortstraße
(Ortsausgang Richtung Rimmeltshofen)
- **Raunertshofen**, 17.30 Uhr - 17.45 Uhr
Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße

Gemeinde Roggenburg

Samstag, 15. Mai 2004

- **Meßhofen**, 8.00 Uhr - 8.15 Uhr
Containerstandplatz, Nordholzer Straße
- **Ingstetten**, 8.30 Uhr - 8.50 Uhr
Feuerwehrgerätehaus,
Wiesenbacher Straße
- **Roggenburg**, 9.00 Uhr - 9.30 Uhr
Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Schießen**, 9.40 Uhr - 10.10 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Straße
- **Biberach**, 10.20 Uhr - 10.50 Uhr
ehem. Raiffeisenlagerhaus,
Weißenhorer Straße

Stadt Senden

Samstag, 22. Mai 2004

- **Hittistetten**, 16.20 Uhr - 16.50 Uhr
Platz an der Kapelle,
Eschachstraße/ Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.00 Uhr - 17.30 Uhr
Kindergarten, Lilienweg

Samstag, 29. Mai 2004

- **Aufheim**, 12.50 Uhr - 13.20 Uhr
Parkplatz zwischen Schule und
Feuerwehrgerätehaus
- **Senden**, 13.35 Uhr - 16.05 Uhr
Bauhof, Alemannenstraße
- **Wullenstetten**, 16.15 Uhr - 17.15 Uhr
Grundschule, Pestalozzistraße

Gemeinde Unterroth

Samstag, 10. April 2004

- **Unterroth**, 8.40 Uhr - 9.25 Uhr
Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus

Stadt Vöhringen

Samstag, 24. April 2004

- **Illerberg**, 8.00 Uhr - 9.00 Uhr
Am Sportplatz
- **Vöhringen**, 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
Wielandparkplatz
(zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Illerzell**, 15.40 Uhr - 16.25 Uhr
Festplatz

Stadt Weißenhorn

Samstag, 10. April 2004

- **Bubenhausen**, 13.35 Uhr - 13.55 Uhr
St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche
- **Weißenhorn**, 14.05 Uhr - 15.25 Uhr
Parkplatz der Grundschule,
Reichenbacher Straße

Stadt Weißenhorn

Samstag, 10. April 2004

- **Attenhofen**, 15.35 Uhr - 16.05 Uhr
Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße

Samstag, 24. April 2004

- **Emershofen**, 9.15 Uhr - 9.35 Uhr
Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur

Samstag, 15. Mai 2004

- **Oberreichenbach**, 11.05 Uhr - 11.20 Uhr
Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße
- **Biberachzell**, 11.30 Uhr - 12.00 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorer Straße
- **Oberhausen**, 12.15 Uhr - 12.35 Uhr
Von-Katzbeckstraße 38
- **Wallenhausen**, 12.45 Uhr - 13.05 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße

Wir kommen
zu Ihnen!

Altpapier

Ulm GmbH

Abfallberatung

Containerdienst

Entsorgung von
Gewerbe- und
Industrieabfällen

Wertstoffentsorgung
und Sortierung

Ernst-Abbe-Straße 16
89379 Ulm

Telefon (0731) 49115-0
Telefax (0731) 49115-55

7-Tage-Notdienst



Knittel

Professionell verwerten
und entsorgen

Knittel GmbH

Städtereinigung, Abfallentsorgung
Adalbert-Stifter-Straße 28
89269 Vöhringen
Telefon (0 73 06) 96 16-0
Telefax (0 73 06) 96 16-45
www.knittel-entsorgung.de
E-Mail: info@knittel-entsorgung.de

Rohrreinigung

Unter der Telefon-Nr. (0 73 06) 96 16 96 können Sie unseren Rohr-frei-Service erreichen. Natürlich sind wir auch an Wochenenden und Feiertagen für Sie da.

Verstopfungsservice

Rohrbrüche oder Verstopfungen können vom Hausherrn oft nicht selbst beseitigt werden. Wir sind in der Lage, die Ursache von solchen Störungen zu erkennen und zu beseitigen. Bei Verstopfungen im Haus oder im Hausanschlussbereich sind unsere professionellen Monteure mit modernster Technik stets schnell zur Stelle. Rufen Sie uns an — Sie erhalten unproblematische Hilfe.

◀ **Coupon** ausschneiden und unseren Monteuren mitgeben.

Sie erhalten dann einen Nachlass von 10% auf eine Rohrreinigungsleistung im Jahr 2004.

Gültig bis 31. 12. 2004

Testen Sie uns!

Sie erhalten einen Nachlass von 10% auf unsere Rohrreinigungsleistung.

HOTLINE: (0 73 06) 96 16 96

Name: _____